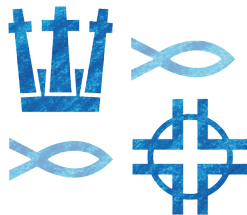


BOTE

Evangelisch-
lutherische
Petri-und-Nikodemus-
Kirchengemeinde
in Hannover



Nummer 56

Juni 2021 bis August 2021

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her,

der dich behüte auf dem Weg und
dich bringe an den Ort, den ich für dich bestimmt habe.

Auf Wiedersehen und DANKE!

Pastorin Christel Lucht



„Haben Sie Lust, die Pfarrstelle zu wechseln?“ – Mit dieser Überschrift erreichte mich 1989 ein Brief vom Kirchenvorstand der Petrigemeinde Hannover-Kleefeld. Nach fast acht Jahren Dienst im Einzelpfarramt eines ostfriesischen Dorfes hatte ich tatsächlich derartige Überlegungen und wechselte im Februar 1990 in diese Gemeinde. Zu meiner Amtseinführung kamen Kirchenvorstands- und Chormitglieder aus der Partnergemeinde Dresden-Neustadt. Erst seit wenigen Monaten war die Grenze offen, somit war es ein ganz besonderer Besuch.

„Engagieren Sie sich bitte für den Kindergarten“ – diesen Auftrag habe ich sehr gern zusammen mit Kirchenvorsteherinnen und Erzieherinnen wahrgenommen. Zum 125-jährigen Jubiläum im Jahr 1997 wurde das Außengelände neugestaltet und eine Chronik erschien, die die aufregende Geschichte der Einrichtung dokumentiert. Viele Kinderbibelwochen, regelmäßige Besuche in der Kita sowie die Unterstützung der Mitarbeitenden waren wunderbare Aufgaben.

„Ein neues Gemeindehaus soll an der Kirche gebaut werden“ – die Pläne dafür gab es, der Architektenwettbewerb hatte gerade begonnen. Nach vielen Diskussionen und neuen Entwürfen gab es schließlich die Genehmigung für den Anbau, der 1993 gebaut wurde und sich sehr bewährt hat.

„Wenn die EXPO ist, sollen sich möglichst auch die Kirchen beteiligen, kreative Ideen entwickeln und einladend sein für die Menschen aus nah und fern“ – ja gern, aber wie? Es war eine großartige Zeit! Wir gestalteten fünf Wochen lang unsere Kirche am Weg mit einer Kunstinstallation – die Fotos der Hände über der Tür zum Anbau zeugen noch davon –, dem Café im Anbau und vielen unterschiedlichen Aktionen. Ein Blick in das dicke Fotoalbum lässt uns, die wir dabei waren, immer noch ins Schwärmen geraten.

„Das 100-jährige Jubiläum der Kirche wollen wir 2002 feiern“ – natürlich, wir können an die Erfahrungen aus der EXPO-Zeit anknüpfen und ein schönes Pro-

gramm vorbereiten. Eine Chronik über die wechselhafte Geschichte des Kirchbaus sollten wir schreiben und ein neuer Anstrich wäre schön. Die beim Wiederaufbau zugemauerten Fenster auf der Nordseite könnten in diesem Zusammenhang geöffnet werden. Gesagt, getan!

„Es wäre doch schön, wenn wieder Beerdigungen auf dem Friedhof Nackenberg stattfinden könnten“ – dieser Idee eines Kirchenvorstehers im Jahr 2000 folgten 10 Jahre Verhandlungen mit der Stadt Hannover und dem Landeskirchenamt, ehe es tatsächlich zum 1. Januar 2011 so weit war, dass wir als Kirchengemeinde die Trägerschaft übernehmen konnten. In der ostfriesischen Dorfgemeinde war der Friedhof rund um die Kirche angelegt, Friedhofsverwaltung kannte ich aus der Zeit. Somit wusste ich, dass die Trägerschaft des Friedhofs viel Arbeit bedeuten würde, ich ahnte nicht, dass es so viel sein würde. Ich wusste, dass es eine lohnende Aufgabe war, ich ahnte nicht, dass es so viel Zuspruch für die Möglichkeit der ortsnahen Bestattungen geben würde. Der Friedhof ist ein Ort der Trauer und des Trostes, ein Ort des Abschieds und der Begegnungen.

„Kirchengemeinden werden kleiner, es muss gespart werden“ – dies ist ein aktuelles Thema für die bevorstehende Zeit, es war ein Dauerthema während meiner Dienstzeit. Das große Gemeindehaus in der Hölderlinstr. 1 mussten wir schon vor 15 Jahren abgeben und freuen uns über die neuen Möglichkeiten der Nutzung. Die zunächst nachbarschaftliche Zusammenarbeit mit der Nikodemusgemeinde

entwickelte sich über die Kooperation zur Fusion und birgt sicher noch manche Chancen in sich.

Viele Themen ließen sich rückblickend hinzufügen, z.B. von traditionellen und besonderen Gottesdiensten oder großen Gemeindefesten. An die Zusammenarbeit mit wechselnden Kollegen und Kolleginnen denke ich zurück und danke besonders allen, mit denen ich sehr lange gern und gut zusammengearbeitet habe.

Dankbar bin ich über die unzähligen vertrauensvollen Begegnungen mit vielen von Ihnen in besonderen und alltäglichen Lebenssituationen, in Freud und Leid. Mehr als 31 Jahre waren eine lange, abwechslungsreiche Zeit meines Dienstes in dieser Gemeinde. Mein Abschied im Gottesdienst am 11. Juli kann unter den gegebenen Bedingungen leider nur sehr schlicht gestaltet werden – ohne viele Gäste oder gar ein Gemeindefest, wie ich es mir eigentlich gewünscht hatte. Darum freue ich mich umso mehr über Begegnungen und Gespräche in den nächsten Wochen oder über Grüße.

„Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“
(1. Timotheus 1,7)

Dieses Wort hat uns besonders im letzten Jahr oft Mut gemacht. Gottes Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit wünsche ich Ihnen auch für die Zukunft.

Bleiben Sie behütet und Gott befohlen.

Ihre

Christel Lucht, Pastorin

Unsere neue Kindertagesstätte in Nikodemus – es beginnt!



Der Kindergarten am Lüneburger Damm ist über 50 Jahre alt und bei näherem Hinsehen klar sanierungsbedürftig. Das kommt aus wirtschaftlichen Gründen leider nicht in Betracht. Neu bauen oder den Betrieb dauerhaft einstellen?

Wir haben uns für die Kinder entschieden – und dafür, dass wir als evangelisch-lutherische Kirchengemeinde den nachwachsenden Generationen Heimat und ein verlässliches, zeitgemäßes Betreuungsangebot ortsnah anbieten möchten. Nachdem die Entscheidung im Januar 2020 im Kirchenvorstand gefallen ist und inzwischen alle Bedingungen geklärt sind, wird das Projekt nun umgesetzt.

Es entsteht eine Kindertagesstätte mit 80 Plätzen. Wie bisher werden 50 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren betreut, hinzu kommen zwei Krippengruppen für insgesamt 30 Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren.

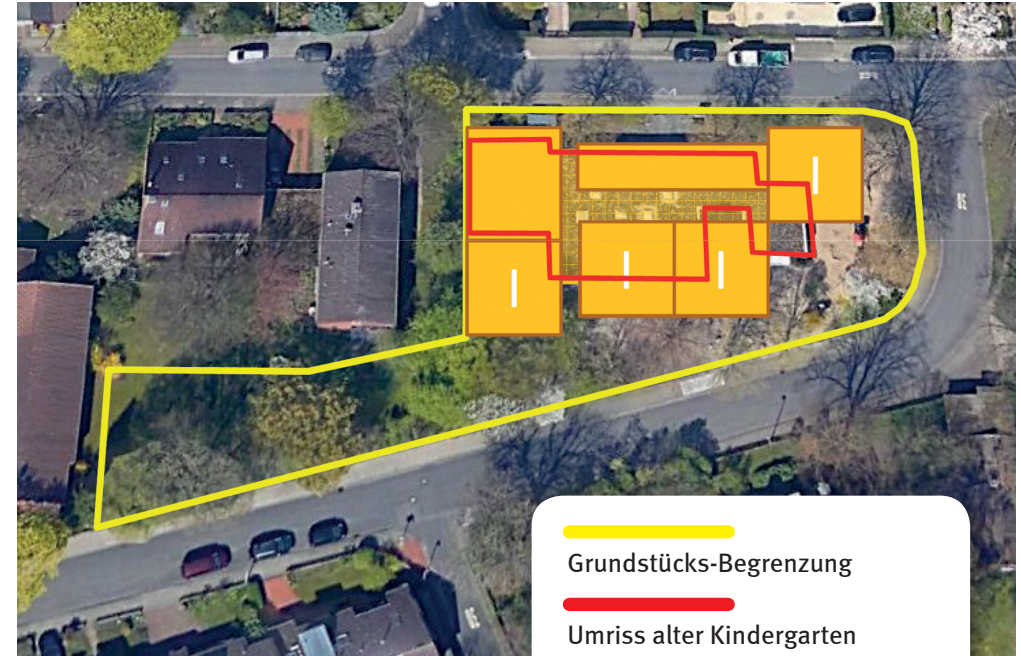
Baukosten: ca. 2,8 Mio €

Und wir können bereits jetzt sagen:

- Bauherr ist die Petri-und-Nikodemus-Kirchengemeinde
- Mit dem Stadtkirchenverband haben wir einen starken Unterstützer, Befürworter und letztlich Betreiber für das Projekt an unserer Seite
- Mit der Evangelischen Bank haben wir einen langfristigen Finanzierungsplan erarbeitet
- Fördermittel vom Bund und der Kommune sind in voller Höhe zugesagt
- Mit den Ideen von Frau Asbrock & Team ist gesichert, dass kindgerechte Ausstattungen bedacht und die Übergangszeit während der Bauphase bewältigt werden kann
- Geplante Fertigstellung: Sommer 2022

Die Bauphase bedeutet Zusammenrücken und Improvisieren. Wir bitten Sie herzlich, dieses Projekt zu unterstützen, sowohl finanziell (es wird noch einiges an Spenden für die Ausstattung nötig sein) als auch mit der Bereitschaft, die räumlichen Einschränkungen zu gestalten.

Seit letztem Sommer besteht im Kindergarten ein vorläufiger Aufnahme-stopp. Rund 25 Kinder werden den Ni-



kodemus-Kindergarten als Schulkinder zum August 2021 verlassen, die verbleibenden ziehen ins Gemeindehaus um und werden weiterhin von Frau Asbrock und zwei Erzieherinnen betreut. Dazu sind einige Umbauten nötig. Der Stadtkirchenverband als Betreiber unseres Kindergartens trägt die Umbau- und späteren Rückbaukosten für die Schiebetür zum Treppenabgang, die Abtrennung des Konfirmandenraumes zum Gemeindesaal (temporäre Fixierung der Klappwand), einen zweiten Handlauf am Treppenabgang und den Einbau einer Kindertoilette.

Von Montag bis Freitag, 8.00–16.00 Uhr, gehört das Gemeindehaus nach den Sommerferien den Kindern, danach

ist es wieder für alle Gruppen und Kreise zugänglich. Während der gesamten Bauphase werden regelmäßig Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kirche stattfinden. Der Kirchenvorstand wird alles tun, ein lebendiges Gemeindeleben auch während der Bauphase am Kirchort Nikodemus zu befördern.

Für alle, die sich das Projekt noch nicht vorstellen können bzw. mehr wissen möchten und Fragen oder Anregungen haben, stehen vom Kirchenvorstand als Ansprechpartner zur Verfügung: Frau Lucht und Herr Warlitz.

Personelle Veränderungen:

• Im Küsterbereich

Oft sah man ihn mit dem Rasenmäher rund um Petri: **Herr Eike Gehrke**, der seit etlichen Jahren mit einigen Stunden im hausmeisterlichen Bereich angestellt war. Bei Gemeindefesten war er es, der am Grill für die richtige Röstung der Bratwürste sorgte. Die Tätigkeit von Herrn Gehrke in unserer Gemeinde geht nun zu Ende. Wir danken ihm für seinen Dienst und wünschen ihm Gottes Segen für die Zukunft.



Nicole Göhmann

Frau Nicole Göhmann – ehemals Lemberger – sorgt schon seit über 20 Jahren in Petri für die Sauberkeit und Ordnung. Seit einigen Jahren hat sie häufig zusätzlich den Küsterdienst versehen, vor allem in Nikodemus. Dabei wurde sie oft von ihrer Familie tatkräftig unterstützt. Frau Göhmann wird uns im Bereich der Reinigung weiter erhalten bleiben, aber ihr Dienst als stellvertretende Küsterin endet nun ebenfalls. Auch ihr und ihrer Familie danken wir sehr herzlich und wünschen ihnen allen weiterhin Gottes Segen.

Diese Veränderungen liegen darin begründet, dass unser Küster, **Herr Rüdiger Busch**, seit vielen Jahren Vorsitzender der Mitarbeitervertretung für den Amtsbereich Süd-Ost im Stadtkirchenverband war. Für diese Tätigkeit war er mit einigen Arbeitsstunden freigestellt, die durch Frau Göhmann und Herrn Gehrke vertreten wurden. Im April endete nun Herr Buschs Tätigkeit als Vorsitzender, und somit fielen die Küsterstunden an ihn zurück.

• Im Bereich Kirchenmusik

Im letzten Boten war angekündigt, dass das **Ehepaar Zeretzke** Ende Juli in den Ruhestand geht. So war es geplant, aber im Verfahren zur Wiederbesetzung der Stelle tauchten unerwartet Schwierigkeiten auf. Zeretzkes haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Kontinuität der kirchenmusikalischen Arbeit aufrechtzuerhalten und ihren Dienst um bis zu einem Jahr zu verlängern.

• Elternzeit

Ab Mitte Mai befindet sich **Diakonin Maren Gebhard** in Elternzeit. Die Vertretung wird bis Ende der Sommerferien geklärt. Nähere aktuelle Infos erscheinen im nächsten Boten oder auf der Homepage.

Wir stellen vor:

Herr Dr. Hartmut Tietz,
Lektor in unserer Kirchengemeinde

Herr Dr. Tietz, Sie sind in unserer Kirchengemeinde als Lektor tätig. Wie kam es dazu?

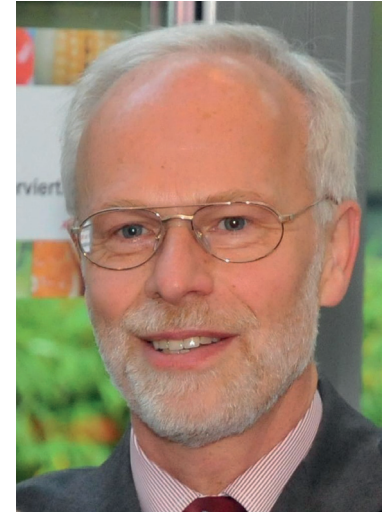
Als ich 2008 nach Beendigung meiner Berufstätigkeit nach Kleefeld zog, gab es an Petri den „Montagskreis“. Dort bekam ich den Impuls und die Unterstützung, die Ausbildung zum ehrenamtlichen Lektor zu absolvieren.

Ein Lektor ist jemand, der Gottesdienste hält, aber nicht Theologie studiert hat und nicht Pastor ist. Was war Ihre berufliche Laufbahn?

Nach dem Abitur absolvierte ich ein Studium der Mathematik an der TU Braunschweig, wurde wissenschaftlicher Assistent und fertigte meine Promotionsarbeit an. Während meiner anschließenden Berufstätigkeit entwickelte ich EDV-Programme für die Bestandsführung der VGH Versicherungen.

Das ist ja nun ganz etwas anderes als eine Laufbahn in der Kirche. Wie kam es zu Ihrem Interesse am kirchlichen Leben?

Ich bin in Leiferde im Landkreis Gifhorn als Kind heimatvertriebener Eltern geboren und aufgewachsen. Dort war ich aktiv bei der evangelischen Jugend. Später dann besuchte ich mehrere Kirchentage. Dort begeisterte mich das vielfältige Programm mit kirchlichen und gesellschaftlichen Themen.



Dr. Hartmut Tietz

Haben Sie außer Ihrer Tätigkeit als Lektor auch noch in anderen Bereichen des kirchlichen Lebens mitgewirkt?

Ja, für den Zeitraum 2013 – 2018 entsandte mich unsere Kirchengemeinde in den Stadtkirchentag, der die Interessen der Kirchengemeinden in Hannover bündelt.

Insbesondere wurde ich als Ansprechpartner für den Dekanatspastoralrat der katholischen Kirche benannt. Dabei habe ich viele Gemeinsamkeiten festgestellt, die beispielsweise bei der Gestaltung des „Festes für alle“ 2017 sichtbar wurden, das wir zum Reformationsjubiläum in Hannover gefeiert haben.

Herr Dr. Tietz, wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude an der Mitarbeit im kirchlichen Leben.

„Coronas Chance“

In der Petrikirche haben wir normalerweise fünf Meter lange Kirchenbänke, in denen Gottesdienstbesucher mehr oder weniger eng zusammensitzen. Nun sind wir in der Situation, Mindestabstände gewährleisten zu müssen. In manchen Kirchen hat man hierzu die Plätze gekennzeichnet oder einzelne Bänke abgesperrt. Das empfanden wir als nicht zufriedenstellend. Seit einigen Monaten haben wir die Kirchenbänke für absehbare Zeit durch Stühle ersetzt. Somit ist es möglich, nach den jeweils vorgeschriebenen Abständen eine sehr übersichtliche Sitzordnung zu erstellen.



Bestuhlung in der Petrikirche

Darin liegt die Chance: wir können den Kirchenraum offen und variabel gestalten, wie wir es zum Beispiel bei der Abendmahlsfeier an Gründonnerstag getan haben.

Vor 21 Jahren war die Kirche zur EXPO sechs Wochen jeden Tag mit unterschiedlichen Gottesdiensten und Veranstaltungen ein Raum der Begegnung. Wir hatten in dieser Zeit anstelle der Bänke eine Bestuhlung, die dies ermöglichte.

Da ich Ende dieses Jahres nach 42 Jahren in Rente gehe, ist es für mich eine besondere Freude, den Kirchenraum noch einmal so zu erleben.



Abendmahlsfeier 2021

Sehr gern unterstütze ich als Küster durch den Altarschmuck, die Beleuchtung, die Bestuhlung den jeweiligen Anlass des Gottesdienstes oder einer Veranstaltung, denn die Raumgestaltung spielt eine große Rolle für eine einladende Kirche. Kirchen sind keine Museen, sondern bieten Platz für zeitgemäße Gottesdienste und Veranstaltungen. Ich möchte alle ermutigen, neue Wege zu gehen und Kirchenbänke durch variable Bestuhlung zu ersetzen.



Bestuhlung in der Petrikirche in Coronazeiten

Seien Sie mutig und behütet!

Rüdiger Busch, Küster der Petri- und Nikodemus-Kirchengemeinde

Kirchenmusik und Gottesdienst

Die Chöre und Musikgruppen der Gemeinde dürfen gegenwärtig (April 2021) nur sehr eingeschränkt üben. Das gilt für die Größe der Gruppe, die gemeinsam proben darf. Auch dürfen Proben nur im Blick auf die Mitwirkung in konkreten Gottesdiensten stattfinden. Da für die meisten Gruppen wiederum größere Abstände gelten als nur 1,5 Meter zur Gemeinde und untereinander gelten, werden in der nächsten Zeit gelegentlich kleine Gruppen nur von der Empore in der Petrikirche musizieren, um der Gemeinde ausreichend Platz zu lassen.

Die Chorarbeit ruht zu Beginn der Schulsommerferien.

Konzerte sind vorerst gänzlich untersagt und daher für den Geltungszeitraum dieses Boten nicht geplant.

Und trotzdem...

sind unsere Gottesdienste musikalisch reich gestaltet:

- In fast jedem Gottesdienst singt eine kleine Gruppe aus der Kantorei oder aus der Schola, von Ehepaar Zeretzke liebevoll mit intensiver Probenarbeit darauf vorbereitet.
- Einzelne Musikerinnen und Musiker verschönern unsere Gottesdienste an vielen Stellen, ganz besonders Familie Hiemsch.
- Die Gitarrengruppe stellt sich mutig der Herausforderung, per Zoom zu proben, was eigentlich gar nicht gehen kann – aber im Moment muss es eben doch gehen!
- Besondere Gottesdienste, wie etwa die Osternacht oder „Nine Lessons and Carols“ im Dezember, waren trotz der Einschränkungen auch musikalisch ein besonderes Erlebnis.
- Die Orgel darf trotz Corona erklingen, und Ehepaar Zeretzke nutzt alle Möglichkeiten dieses schönen Instruments, um uns in dieser Zeit mit besonderen Werken zu erfreuen.



05.06.2021 Samstag
Nikodemus Konfirmation – Freiluftgottesdienst
 15.00 Uhr Burkhard und Fabian Hiemsch, Trompete
 Pastorin Chrzanowski

06.06.2021 1. Sonntag nach Trinitatis
Nikodemus Konfirmation – Freiluftgottesdienst
 09.30 Uhr und Burkhard und Fabian Hiemsch, Trompete
 11.30 Uhr Pastorin Chrzanowski

13.06.2021 2. Sonntag nach Trinitatis
Petri Gottesdienst
 10.00 Uhr mit Kantoreigruppe
 Pastorin Lucht



Nikodemus Kindergottesdienst*
 10.00 Uhr

20.06.2021 3. Sonntag nach Trinitatis
Nikodemus Freiluftgottesdienst
 10.00 Uhr OLKR i.R. Wöller



Petri Kindergottesdienst*
 10.00 Uhr

11.30 Uhr Hannover International Worship
 mit Gitarrengruppe,
 Pastor V. Chrzanowski



26.06.2021 Samstag
Nikodemus Taizé-Andacht
 18.00 Uhr

27.06.2021 4. Sonntag nach Trinitatis
Petri Gottesdienst
 10.00 Uhr mit Kantoreigruppe
 Superintendent Höflich

04.07.2021 5. Sonntag nach Trinitatis
Nikodemus Freiluftgottesdienst
 10.00 Uhr Pastor Stühmann



Petri Kindergottesdienst*
 10.00 Uhr

11.07.2021 6. Sonntag nach Trinitatis
Petri Gottesdienst
 10.00 Uhr Verabschiedung Pastorin Lucht
 Superintendent Müller-Brandes
Anmeldung erforderlich!
Weitere Auskunft im Gemeindebüro

18.07.2021 7. Sonntag nach Trinitatis
Nikodemus Freiluftgottesdienst
 10.00 Uhr Verabschiedung der Konfi-Kids
 mit Posaunenchor
 Pastorin Chrzanowski

Petri Hannover International Worship
 11.30 Uhr Pastor Dr. Blohm



24.07.2021 Samstag
Petri Taizé-Andacht
 18.00 Uhr

25.07.2021 8. Sonntag nach Trinitatis
Petri Gottesdienst
 11.00 Uhr Pastor Dr. Schendel



Nikodemus Kindergottesdienst*
 10.00 Uhr

01.08.2021 9. Sonntag nach Trinitatis
Nikodemus Freiluftgottesdienst
 10.00 Uhr Lektor Dr. Tietz

08.08.2021 **10. Sonntag nach Trinitatis**
Petri Gottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Chrzanowski

15.08.2021 **11. Sonntag nach Trinitatis**
Nikodemus Freiluftgottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Chrzanowski

Petri Kindergottesdienst*
10.00 Uhr

11.30 Uhr Hannover International Worship
 Prof. Dr. Fröchtling

22.08.2021 **12. Sonntag nach Trinitatis**
Petri Gottesdienst
10.00 Uhr Lektor Klatt

28.08.2021 **Samstag**
Nikodemus Taizé-Andacht
18.00 Uhr

29.08.2021 **13. Sonntag nach Trinitatis**
Petri Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Dr. Schendel

Nikodemus Kindergottesdienst*
10.00 Uhr



* Ob der Kindergottesdienst vor Ort oder online stattfindet, erfährt Ihr aktuell immer auf der Homepage:
www.petri-nikodemus.de/gottesdienste/kindergottesdienst

Gottesdienste im Eilenriedestift und in den Wohnheimen

Im Eilenriedestift und in den Hausgemeinschaften des Eilenriedestiftes können zur Zeit keine Gottesdienste stattfinden. Bitte erkundigen Sie sich nach dem Wiederbeginn bei Pastorin Lauter-Aehnel.

Petri. Jeden Mittwoch 12.00 Uhr · Auch weiterhin laden wir jeden Mittwoch um 12.00 Uhr zu einer kurzen Andacht in der Petri-Kirche ein. Sie alle sind herzlich willkommen!

Veronika Deneke, Gabriele Schliep

Anmeldung Konfirmandenunterricht und Konfi-Kids

Wir laden nach den Sommerferien alle Jugendlichen, die dann ins 8. Schuljahr kommen und/oder 13 Jahre alt sind, herzlich zum Konfirmandenunterricht ein. Es wird Gruppen in Petri und Nikodemus geben. Dieser Jahrgang wird im Jahr 2022 die Konfirmation feiern. Da derzeit kein Elternabend möglich ist, senden wir Ihnen die Anmelde-Unterlagen per Post zu. Sollten diese bis etwa Mitte Juni nicht angekommen sein, melden Sie sich doch bitte beim Gemeindebüro. Das gilt besonders auch für ungetaufte Jugendliche, von denen wir evtl. keine Adressdaten haben, die wir aber sehr herzlich zur Teilnahme am Konfirmandenunterricht einladen.

Rücksendung der Anmeldung bis zum 15. Juli an das Gemeindebüro. Jugendliche, die bereits in der 4. Klasse am Konfirmandenunterricht teilgenommen haben, benötigen keine erneute Anmeldung.

Auch die Kinder, die nach den Sommerferien ins 4. Schuljahr kommen, sind bei uns schon herzlich eingeladen zum Konfirmandenunterricht! Auch sie bekommen in den nächsten Wochen eine Einladung und nähere Informationen. Sollten Sie vor den Sommerferien keine Einladung bekommen haben, melden Sie sich doch bitte beim Gemeindebüro. Auch hier ist es möglich, dass wir nicht von allen die Adresse haben.

JUNGE KIRCHE

Nikodemus. 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr Gemeindejugendkonvent (GJK)

GJK-Sitzungen finden in der Regel jeweils am ersten Dienstag des Monats um 19.00 Uhr in Nikodemus bzw. derzeit oft online statt.

Nächste Termine: 1. Juni, 6. Juli, 3. August

Nikodemus. 2. und 4. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr Jugendtreff

Der Jugendtreff ist ein Angebot des Gemeindejugendkonvents (GJK) für alle Jugendlichen ab dem Konfirmandenalter. Wir treffen uns normalerweise jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr in der Nikodemuskirche, essen gemeinsam (momentan bringt jeder bei Bedarf selbst etwas für sich mit), danach geht es kreativ-besinnlich-spielerisch zu.

Nächste Termine: 8. Juni, 22. Juni, 13. Juli, 27. Juli, 10. August, 24. August (Ob wir uns „in echt“ treffen können, hängt von den dann geltenden Regelungen ab.)

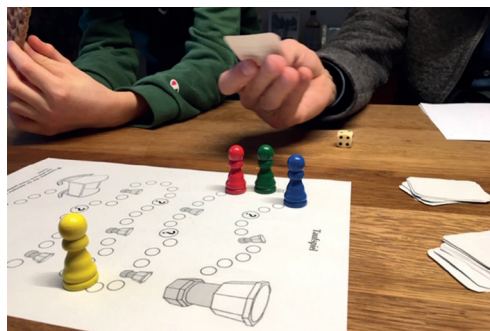
Einblicke in die Konfirmandenarbeit unter Corona-Bedingungen

In den vergangenen Monaten haben wir unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden nur „in echt“ gesehen, wenn wir uns zufällig auf der Straße oder im Gottesdienst begegnet sind.

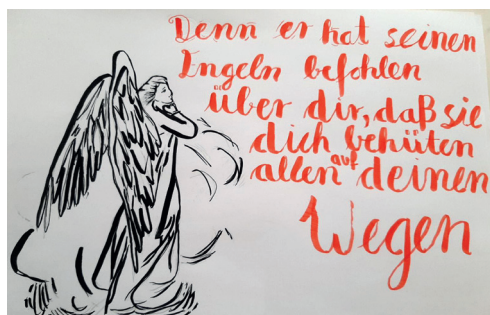
Trotzdem bereiten sich die Jugendlichen auf ihre Konfirmation im Sommer vor, z. B. indem sie Bibelkuchen backen, mit der Familie ein Taufspiel spielen, ihren Taufspruch kreativ gestalten, zur Fastenzeit über biblische Geschichten nachdenken, die in unserer Gegenwart eine Rolle spielen.

Hier ein paar Einblicke.

Backe einen „Bibelkuchen“

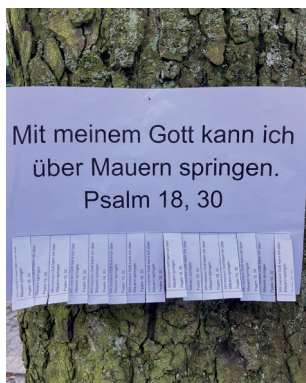


Taufspiel

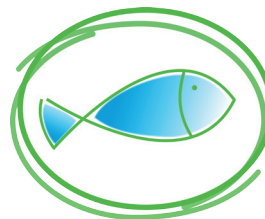


Gestalte ein „Taufkunstwerk“

Gestalte einen Bibelvers



Einladung zum Konfirmationsjubiläum



Liegt Ihre Konfirmation in diesem Jahr 50, 60, 65 oder 70 Jahre zurück? Sie begehen dann also Ihre Goldene, Diamantene, Eiserne oder Gnadenkonfirmation.

Das ist ein Anlass, sich wiederzusehen, zu danken, zu feiern und sich zu erinnern. Darum möchten wir die Konfirmationsjahrgänge 1971, 1961, 1956 und 1951 herzlich zur Feier des Konfirmationsjubiläums einladen:

Sonntag, 31. Oktober 2021
um 10.00 Uhr in der Petrikirche oder

Sonntag, 7. November 2021
um 10.00 Uhr in der Nikodemuskirche.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst in der Kirche. Wir hoffen, dass anschließend auch ein gemütliches Beisammensein möglich sein wird.

Es wird uns nicht gelingen, die Anschriften der Konfirmanden und Konfirmandinnen aller Jahrgänge zu ermitteln. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Anmeldung im Gemeindebüro. Und sagen Sie den Termin bitte auch an andere aus Ihrem Jahrgang weiter.

Herzlich eingeladen sind auch alle, die in unsere Gemeinde zugezogen sind und gern mit uns ihr Jubiläum feiern möchten.

Petri. Sonntag, 19.09.2021, 15.00 Uhr Begrüßungsnachmittag für Neuzugezogene

Sie sind neu in unserer Gemeinde? Dann möchten wir Sie herzlich willkommen heißen und würden Sie gerne einladen zu einem Begrüßungsnachmittag im Anbau der Petrikirche. Hier können Sie einiges über unsere Gemeinde erfahren, Fragen stellen, ins Gespräch kommen mit einer unserer Pastorinnen und andere Neuzugezogene kennenlernen.

Wir hoffen, dass dieser Nachmittag dann auch tatsächlich stattfinden darf. Gerne können Sie dies in der Woche davor nochmal beim Gemeindebüro erfragen (Tel. 537167).



Fundsachen

In der Petrikirche wurde ein Hörgerät gefunden.

Petri. 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr Christlich-jüdischer Dialog

In unserem Christlich-jüdischen Dialog müssen wir uns weiterhin auf Zoom-Videokonferenzen beschränken. Doch hat sich die Beteiligung dadurch nicht verringert; im März gab es mit 53 Teilnehmenden sogar einen „Rekord“. Wir laden zu weiteren CJD-Abenden herzlich ein:

Dienstag, 01. Juni 2021, 18:00 Uhr
Thema: 150 Jahre Ev.-luth. Zentralverein für Begegnung von Christen und Juden

Referentin: apl. Professorin Dr. Ursula Rudnick (Hannover) mit Gästen

Die nächste Abendveranstaltung findet erst wieder im Oktober 2021 statt.

Vorankündigung:

Sonntag, 14. November 2021, 10:00 Uhr, Petri-Kirche:

ISRAEL-Sonntag 2021, der in diesem Jahr mit dem Gedenken an die Reichspogromnacht und mit dem Volkstrauertag verbunden werden soll.

Nähere Auskünfte und die Zoom-Zugangsdaten erhalten Sie bei Hans Joachim Schliep (Tel. 52 75 88).



Petri. 4. Montag im Monat, 15.00 Uhr PETRI-PLUS

Ob wir uns bald wiedersehen können? Wir hoffen es und planen schon einmal diese vierten Montage in den folgenden Monaten:

- Montag, 28. Juni
- Montag, 26. Juli
- Montag, 23. August

jeweils um 15:00 Uhr

Gerne können Sie uns anrufen, wenn Sie unsicher sind, ob die Veranstaltungen stattfinden:

Sabine Möhlmann
(Tel. 0173 81 83 941)

Marianne Neugebauer (Tel. 55 04 10)

Gabriele Schliep (Tel. 52 75 88)

Petri. 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Kleefelder Vormittagstreff

**Mittwoch, 09. Juni,
9.30 - 11.30 Uhr (Beginn 10 Uhr)**

Ein Jahr auf der griechischen Insel Rhodos. Erfahrungen in der deutschen Gemeinde.

Beate Asbrock, Leiterin des Nikodemus-Kindergartens

**Mittwoch, 14. Juli,
9.30 - 11.30 Uhr (Beginn 10 Uhr)**

**„In meinen Träumen läutet es Sturm“.
Leben und Werk der jüdischen Dichterin Mascha Kaleko.**

Gabriele Schliep

Bläser (Anfänger)
nach Vereinbarung
Kontakt: Dietmar Zeretzke

Blaues Kreuz Hannover
in der evangelischen Kirche e.V.
Kontakt: Hans-Peter Fuchs,
Schlegelplatz 5, Tel. 5 33 20 57

Blickwechsel
letzter Freitag im Monat, 16.00 Uhr, Petri
z.Zt. per Telefon. Weitere Informationen
und Zugangsdaten im Gemeindebüro oder
bei hoerfenster@gmail.com

Boten-Ausgabe, Petri
Mittwoch, 18.08., 15.00 Uhr

Boten-Treff, Nikodemus
Donnerstag, 19.08., 15.00 Uhr

Choralschola
projektweise
Kontakt: Dietmar Zeretzke

Deutscher Guttempler-Orden
Kontakt: Frau Duenbostel, Tel. 55 78 13

Flötenkreis für Erwachsene
Petri, dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr

Gebetskreis
Nikodemus, freitags, 16.30-18.00 Uhr

Gemeindejugendkonvent (GJK)
Nikodemus, jeweils am 1. Dienstag
des Monats um 19.00 Uhr:
01.06., 06.07. und 03.08.

Gitarrengruppe
Nikodemus, freitags, 18.00 Uhr

Hobbythek
Nikodemus, montags, 16.00-18.00 Uhr
z.Zt. keine Treffen

Jugendtreff
Nikodemus, 2. und 4. Dienstag im Monat
(außer in den Ferien), 18.00 Uhr

Kantorei an der Petrikirche
Petri, mittwochs, 19.45-21.45 Uhr

Kindergottesdienst-Team
Nikodemus, Montag, 18.00 Uhr:
07.06., 05.07. und 02.08.
Kontakt: Pn. Chrzanowski

Kleefelder Vormittagstreff
Petri, Mittwoch, 9.30-11.30 Uhr,
09.06., 14.07. und 11.08.

Petri-Plus
Petri, Montag, 15.00-17.00 Uhr,
28.06., 26.07. und 23.08.

Posaunenchor
Petri, mittwochs, 17.30-19.00 Uhr

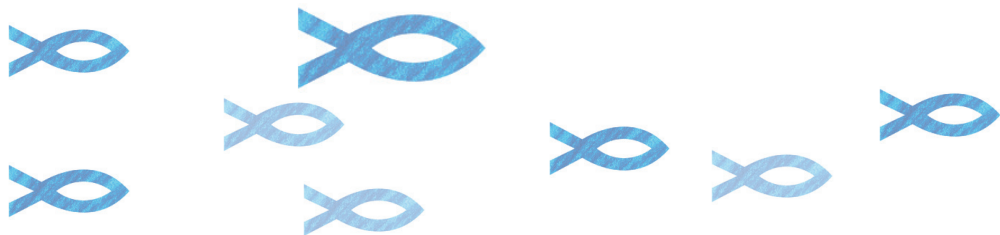
Querbeet
Nikodemus, montags, 19.30 Uhr,
z.Zt. keine Treffen



V.i.s.d.P: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Petri-und-Nikodemus-Kirchengemeinde Hannover
Redaktion: bote@petri-nikodemus.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Fotos: Privat, Gemeindebrief.de, Pixabay.de
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 10.07.2021 (Ausgabe 57)

**Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.**

Monatsspruch Juli, Apg 17,27



**Alle Namen von Täuflingen, Brautleuten oder Verstorbenen
werden aus Gründen des Datenschutzes
nur im Druckexemplar des Boten veröffentlicht.**

Anm. der Redaktion

Gemeindebüro Petri

Mo, Do 10-12 Uhr, Do 16-17.30 Uhr

Sekretärin Doris Wode

Fichtestr. 2, 30625 Hannover
Tel.: 53 71 67, Fax 55 38 58

Pfarramt

Superintendent Thomas Höflich
Fichtestr. 2, Tel.: 55 52 88
Fax Superintendentur: 55 04 62

Pastorin Christel Lucht

Stettiner Weg 50, Tel.: 55 74 98

Pastorin Viola Chrzanowski

Lüneburger Damm 4b, Tel.: 57 61 93

Diakonin Maren Gebhard

z.Zt. in Elternzeit

Kirchenvorstand

Jens Christian Warlitz,
Vorsitzender, Tel.: 3 94 90 88
Pastorin Christel Lucht,
stellv. Vorsitzende, Tel.: 55 74 98

Kreiskantoren

Astrid und Dietmar Zeretzke
Tel.: 8 79 07 06

Kirchenkreissozialarbeit

Frau Jungclaus, Burgstraße 8/10
Tel.: 3 68 71 97

Diakoniestation

Schweriner Str. 9, Tel. 65 55 03-0

Seelsorge im Eilenriedestift

Pastorin Gunhild Lauter-Aehnelt
Tel.: 4 59 86 75, E-Mail: gu_lau@web.de

Telefonseelsorge, Tel.: 0800-111 0 111

Büro Nikodemus

Di 11-12 Uhr, Lüneburger Damm 2, 30625
Hannover, Tel.: 57 57 03

Verwaltung Nackenberger Friedhof

Fichtestr. 2, Tel.: 53 71 67

Küster Rüdiger Busch, Gemeindebüro

Fichtestr. 2, Tel.: 53 71 67

Kindertagesstätte Petri

Leiterin: Silke Heubach, Tel.: 55 26 33
Kapellenstr. 7 Fax 5 33 23 49
E-Mail: kts.petri.kleefeld@evlka.de

Kindergarten Nikodemus

Leiterin: Beate Asbrock
Lüneburger Damm 6, Tel.: 57 60 40
E-Mail: kts.nikodemus.hannover@evlka.de

Neue Konto-Nummer Spendenkonto:

Ev.-luth. Petri- und-Nikodemus-
Kirchengemeinde
Evangelische Bank eG
DE05 5206 0410 7001 0624 09
BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

Folgende Kennung bitte unbedingt
angeben: **624-63-SPEN**
(und ggf. genauere Angabe, z.B. Ge-
meindearbeit, Kirchenmusik, Kinder-
und Jugendarbeit hinzufügen)

Nikodemus-Stiftung

IBAN: DE33 2505 0180 0900 1167 30

Bauverein Petrikirche Kleefeld

IBAN: DE02 5206 0410 0000 6189 26

Besuchen Sie uns im Internet oder schreiben Sie uns gerne eine Mail:
www.petri-nikodemus.de · kg.petri-nikodemus.hannover@evlka.de



Gottes Segen, Pastorin Lucht, und vielen Dank für die letzten 31 Jahre!

